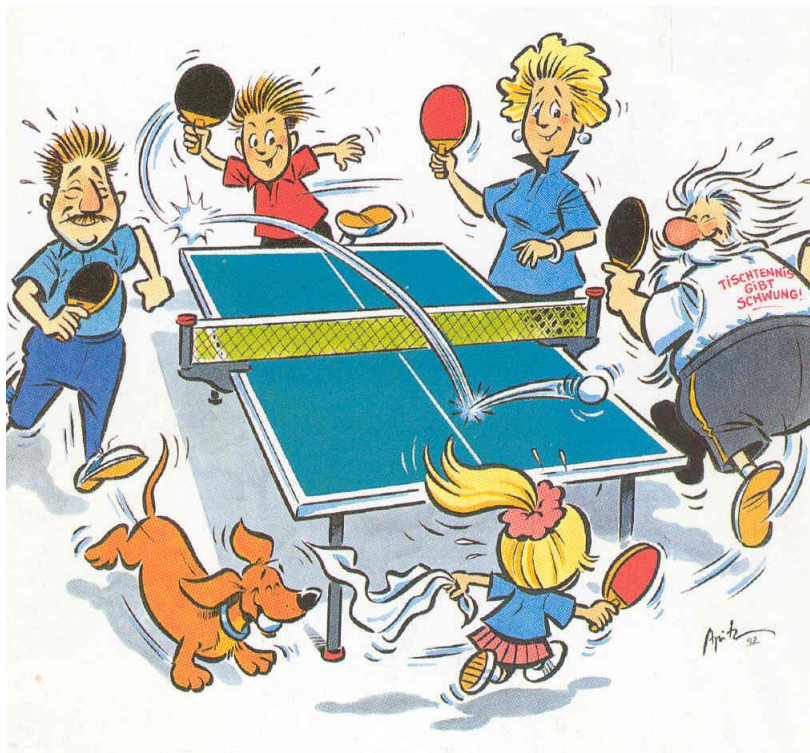


Tischtennisbezirk Schwarzwald

Im TTVWH



Jahresberichte



Saison 2017/18

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	II
1 BERICHT DES BEZIRKSVORSITZENDEN	1
2 BERICHT DES RESSORTS MANNSCHAFTSSPORT AKTIVE.....	2
3 BERICHT DES BEZIRKSPRESSEWARTS.....	4
4 BERICHT DES BEZIRKSJUGENDWARTS	5
5 BERICHT DES RESSORTS MANNSCHAFTSSPORT JUGEND	6
6 BERICHT DES POKALSPIELLEITERS	8
7 BERICHT DES RESSORTS EINZELSPORT/TURNIERE	9
8 BERICHT DES RESSORTS SCHIEDSRICHTER.....	11
9 BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR BREITENSORT	13
10 BERICHT DES LEHRWARTS	14
11 KASSE	15
11.1 KONTENÜBERSICHT.....	15
11.2 VERMÖGENSVERWALTUNG	15
12 AKTIVE: MEISTER / BEZIRKSMEISTER / POKALSIEGER.....	16

1 Bericht des Bezirksvorsitzenden

Michael Stark

2 Bericht des Ressorts Mannschaftssport Aktive

Erfreulicherweise verlief auch diese überlange Saison problemfrei und ohne Unstimmigkeiten, dafür danke ich allen Beteiligten. Die Zahl der Mannschaften blieb zu Rundenbeginn mit 123 sehr konstant, dabei nahmen mit Birkenfeld und Schömberg zwei weitere Damenteam am Spielbetrieb teil. Trotzdem stellten die Herren mit 110 Aufgeboten das Gros der Meldungen. Die Rundenspiele zeigten, dass sich die Vereine rasch an die neuen Klassenbezeichnungen und die neue WO gewöhnt haben, schließlich bietet diese auch mehr Flexibilität beim Einsatz von Damen und Jugendlichen.

Im überregionalen Bereich lässt sich die SchwaBo-Überschrift vom April 2017 abermals wiederholen „SSV-Damen überstrahlen alles“. Die Murgtölerinnen schlugen sich in der Regionalliga bravourös, dank einer starken Rückrunde hatten sie mit Abstieg oder Relegation nichts zu tun. Als willkommene Zugabe sicherte sich die Reserve aus Schönmünzach die Meisterschaft in der Verbandsliga und den Aufstieg in die Oberliga. Hier verfehlten die Lützenhardter Damen mit ihrem dritten Rang nur hauchdünn die Teilnahme an den Aufstiegsspielen. In der Landesliga landeten die Teams aus Mühringen und Lützenhardt II im Mittelfeld, während es für Stammheim nicht ganz reichte. Ähnlich schnitten Oberhaugstett und Mühringen II in der Landesklasse ab, dort platzierten sich Unterreichenbach-Dennjächt und Schönmünzach III im Mittelfeld der Tabelle. Die Neulinge aus Birkenfeld und Schömberg mischten gegen die Böblinger Überzahl in der Bezirksliga gut mit, wobei sich die Enztölerinnen auf Anhieb den Titel und den Aufstieg sicherten. Lediglich die Cresbacherinnen dürften mit ihrem Abschneiden nicht ganz zufrieden sein.

Bei den Herren hatten die Bezirksvertreter Mühringen und Calmbach im Mammutfeld der Verbandsliga einen schweren Stand. „Auf den letzten Drücker“ vermieden die Horber Vorstädter noch die Relegation, dagegen führte der Weg der Enztöler nach einem Jahr wieder nach unten. Für Ottenbronn sprang in der Verbandsklasse mit einer starken Rückrunde noch ein hervorragender vierter Rang heraus. Auch in der Landesliga hatten Birkenfeld und Oberhaugstett als Aufsteiger eine schwere Saison vor sich. Dabei benötigte Birkenfeld den Umweg über die Relegation, um die Klasse zu halten, während der Weg der Haugstätter wieder in die Landesklasse führt. Hier mischten Schönmünzach, Unterreichenbach-Dennjächt und Glatten im Verfolgerfeld gut mit, im Aufstiegsrennen hatte allerdings nur Schönmünzach bis kurz vor Rundenschluss Hoffnungen auf die Rückkehr in die Landesliga. Für Aufsteiger Ottenbronn II dagegen erwies sich diese Staffel als eine Nummer zu groß.

Die Zwölferstaffel der Bezirksliga sah mit Mühringen II am Ende das einzige Team mit „blütenweißer Weste“. Auch die beiden Bezirksklassenmeister Dornstetten und Gültlingen blieben bei ihrer Titeljagd ohne doppelten Punktverlust, wobei Letzteren das Kunststück gelang, immer mit derselben Aufstellung aufzuwarten. In den Kreisligen A hatten am Schluss die Reserven aus Altburg und Glatten die Nase vorne, in den Kreisligen B standen mit Schömberg und

Schönmünzach III ebenfalls schon längere Zeit die Meister fest. Von der großen Auswahl an Spielern profitierten Althengstett III und Salzstetten IV in den C-Ligen. Ohne Aufstiegsberechtigung sicherten sich Stammheim IV und Mitteltal-Obertal III die Spitzenränge in den Kreisklassen.

„Das Tüpfelchen auf dem i“ war wieder einmal die Ausspielung der Relegation: In diesem Jahr verliefen alle Begegnungen völlig auf Augenhöhe, so hielten sie die Erwartungen und eine gewisse Dramatik über mehr als drei Stunden aufrecht. Dabei verteidigte Oberhaugstett II seinen Platz in der Bezirksliga, mit Birkenfeld IV und Salzstetten III ließen sich jedoch auch zwei Herausforderer auf dem Weg nach oben nicht bremsen.

Dank der Relegation erhöht sich die Spannung in den einzelnen Spielklassen bis zum Ende der Spielzeit, die erhöhte Zahl an Strafen wegen Nichtantretens gegen Rundenende müssten allerdings nicht unbedingt sein. Davon profitiert lediglich die Bezirkskasse.

Wolfgang Schuld

3 Bericht des Bezirkspressewarts

Auch während dieser Saison erfolgte die Berichterstattung im gewohnten Umfang: Im Schwarzwälder Bote zu jedem Spieltag freitags eine Seite Vorschau, montags eine Seite Berichte, Ergebnisse und aktuelle Tabellen, dienstags Berichte zu den Sonntagsspielen; die Neckar-Chronik Horb wählte aus, was für ihr Verbreitungsgebiet interessant ist. Weitere ausführliche Berichte über Bezirkstag, Bezirksmeisterschaften, Pokal- und Relegationsspiele, Spielerwechsel, ausführliche Vorschau- und Abschlussberichte fehlten ebenfalls nicht.

Nicht einfach gestaltete sich die angestrebte Verbesserung bei der Bebilderung, auf die ich nur begrenzt Einfluss nehmen kann. Der letztjährige Aufruf an die Vereine zur Lieferung von Bildern brachte aus verschiedenen Gründen nicht den gewünschten Erfolg. Damit mussten wir uns im Wesentlichen auf die Bilder der Bezirksmeisterschaften beschränken, wo alle Teilnehmer der A-Klasse und einzelne Aktive der C-Klasse abgelichtet wurden und dann zum Teil mehrfach zur Ergänzung der Berichte „herhalten“ mussten. Folgerung: Mehr Meldungen zu den Meisterschaften bringen mehr Bilder zur Auswahl. Dennoch darf man wohl feststellen, dass unser Sport in den Zeitungen sehr gut vertreten ist.

Eine umfassende Berichterstattung ist nur möglich, wenn die Vereine die Ergebnisse regelmäßig bis Sonntagmorgen 9 Uhr einstellen. Gegenüber dem Vorjahr waren jedenfalls deutliche Verbesserungen festzustellen, dennoch wurde meine Arbeit mitunter dadurch erschwert, dass Spielberichte von als „Aufmacher“ vorgesehenen Partien erst am späten Vormittag eingingen. Als solche sind nicht nur die Spiele der Damen und Herren in den höheren Spielklassen zu verstehen (ohnehin problematisch sind die Auswärtsspiele unserer Mannschaften), sondern auch Spitzen- und Schlüsselspiele der unteren Spielklassen. Den Vereinsmitarbeitern, die diese Arbeit überwiegend zuverlässig erledigten, gilt mein besonderer Dank.

Bei den Sonntagsspielen ist im Übrigen wichtig, dass die Ergebnisse unmittelbar nach Spielende eingestellt werden, damit sie von den Redaktionen noch für die Montagsausgabe eingearbeitet werden können. Für die Wortberichte am Dienstag wünsche ich mir, dass die detaillierten Infos zu den Spielen sonntags ab 19 Uhr abrufbar sind.

Abschließend möchte ich Jan Armbruster danken, der nicht nur die „Presseschau“ auf der Homepage betreut, sondern auch in IT-Fragen und bei unvermittelt auftauchenden PC-Problemen ein wichtiger Ansprechpartner für mich ist.

Oskar Wössner

4 Bericht des Bezirksjugendwarts

Danke an die Jugendleiter und Betreuer in den Vereinen, ohne sie hätten wir keine Tischtennisjugend.

Ich hoffe, dass es in Zukunft wieder mehr Jugendliche im Bezirk gibt, die unseren Sport ausüben werden.

Danke sagen möchte ich auch ganz besonders an Jan Armbruster und Ute Walkenhorst, denn ohne diese beiden würde nichts funktionieren. Bei Fragen wissen Sie zu 90% über alles was in der Tischtennisjugend läuft Bescheid.

In den Berichten von Jan und Ute steht das Wichtigste, was in diesem Jahr alles in der Bezirksjugend geschehen ist.

Nach 6 Jahren Stellvertreter und 8 Jahren Jugendwart, gab ich am Bezirksjugendtag meinen Rücktritt zur nächsten Wahlperiode bekannt.

Ich hoffe, dass sich ein Nachfolger findet, der sich für die Jugendlichen bei Meisterschaften und Ranglisten mehr einbringen kann.

Danke an die, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben.

Wolfgang Krause

5 Bericht des Ressorts Mannschaftssport Jugend

Ich durfte den Bereich Mannschaftssport Jugend von Oliver Schaible übernehmen. Oliver hat den Bereich bestens im Griff gehabt und mich auch hervorragend in allen auftretenden Fragen unterstützt, sodass ich hoffe, ich konnte allen Anfragen von Vereinen und Klassenleitern gerecht werden. Zugleich habe ich mich aus dem Ressort Einzelsport und Turnierleitung zurückgezogen, wo sich nun aber Sebastian Baader aus Loßburg nach besten Kräften einlernt. Vielen Dank an der Stelle für die Unterstützung von Oliver Schaible und die Bereitschaft zur Mitarbeit von Sebastian Baader.

Erfreulich ist, dass die Mannschaftszahlen in dieser Saison erstmals wieder leicht gestiegen sind. In absoluten Zahlen: von 81 auf 91. Bei den Jungen U18 gab es einen Zuwachs um sieben Teams, im NWC um drei Teams. Bei den Mädchen hielten sich die plus drei bei U18 die Waage mit den minus drei im NWC.

Ich möchte hiermit ausdrücklich an die Vereine appellieren, möglichst mit vielen Mannschaften am Spielbetrieb teilzunehmen. Eine gute Basis ist der Ausgangspunkt für späteren Spitzensport und eine gute Jugendarbeit sichert den Fortbestand und die Leistungsfähigkeit der Vereine und des Bezirks. Wir haben im Schwarzwald mit dem NWC und dem Halbrunden-Spielbetrieb beste Möglichkeiten für Einsteiger und auch für Senkrechstarter, die auch genutzt werden sollten.

Der TTC Mühringen mischte wieder in der Verbandsklasse Jungen mit und belegte einen tollen fünften Rang. In der Landesklasse wurde der TTC Ottenbronn Meister, sodass der Schwarzwald hoffentlich ab nächster Saison sogar von zwei Teams in der Verbandsklasse vertreten wird. Auf Rang sechs und damit den Klassenerhalt spielte sich der SSV Schönmünzach, als neunter wird der CVJM Grüntal absteigen.

Die Verbandsklasse Mädchen war mit sechs Mannschaften besetzt, leider ohne Vertreter aus dem Schwarzwald. Ebenfalls nur sechs Mannschaften gingen in der Landesliga Mädchen an den Start, davon drei aus dem Bezirk Schwarzwald. Den zweiten Rang und damit die Berechtigung zum Aufstieg erspielte sich der TTC Loßburg-Rodt, dritter wurden die Mädels aus Baiersbronn und Vierter die Mannschaft des TTC Ottenbronn.

In der Bezirksliga Jungen gab es drei Aufstiegsanwärter. In den Aufstiegsspielen setzen sich die Jungs vom TTC Loßburg-Rodt und VfL Stammheim gegen die Mannschaft aus Mühringen durch. Der WSV Schömberg hat in der Bezirksliga Mädchen erneut beide Halbrunden dominiert und kann in die Landesliga aufsteigen.

Bei den württembergischen U15-Mannschaftsmeisterschaften der Jungs schaffte der TTC Mühringen den neunten Rang.

Meine herzlichen Glückwünsche gelten den im Bericht genannten erfolgreichen Teams, die den Bezirk Schwarzwald glänzend vertreten.

Allgemein ist in den Bezirksspielklassen ein „**Drang nach unten**“ zu verzeichnen. Die Vereine bzw. Mannschaften wollen nicht in die nächsthöhere Spielklasse aufsteigen, teils mit fadenscheinigen Begründungen. Diesen Trend halte ich für sehr bedenklich. Sicherlich ist es nicht besonders angenehm, wenn ein Team viele Niederlagen einstecken muss. Ich möchte aber zu bedenken geben, dass es auch keinen Sinn macht, eine Bezirksliga mit nur einer handvoll Mannschaften auszuspielen. Es sollte, wo immer es geht, die höhere Spielklasse gewählt werden, um Erfahrungen zu sammeln und den Ehrgeiz der Jugendlichen zu wecken, aber auch den Umgang mit Niederlagen kennen zu lernen. Gerade diese Werte sollte der Sport den Jugendlichen vermitteln, der sie sowohl im Erwachsenen-Spielbetrieb als auch in anderen privaten und beruflichen Umfeldern stärkt und nach vorne bringt.

Für die kooperative Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Bezirks-Mitarbeitern, sowie den Vereinsvertretern herzlich bedanken!

Jan Armbruster

6 Bericht des Pokalspielleiters

Der Pokal in diesem Jahr war auch wieder eine sehr große Herausforderung, denn im click-tt ging mal wieder nicht alles.

Aber vor Rundenbeginn waren dann alle Spiele im Kreispokal im click-tt ersichtlich.

Mit den Terminen kam man auch dieses Mal sehr gut zurecht, auch wenn manche Spiele nicht gespielt worden sind.

Am 15 Dezember 2017 waren dann in Gültlingen die Endspiele des Kreispokals angesetzt, es war für mich wieder ein langer und anstrengender Tag, aber es hat Spaß gemacht bei so einer guten Resonanz wie in Gültlingen. Danke an den SV Gültlingen für die Ausrichtung.

Am 6 Mai 2018 waren im Klosterreichenbach die Halbfinals und Endspiele des Bezirkspokal angesetzt, es waren sehr interessante und viele enge Spiele dabei, die Sieger stehen auf der Homepage.

Bei den Jungen gab es die größte Überraschung mit dem VfL Nagold.

Noch eine kleine Info, es gibt auch Mannschaften, die auch höher spielende Mannschaften schlagen können. Ich hoffe, es gibt auch weiterhin solche tollen Überraschungen.

Dem TT Klosterreichenbach vielen danke für diese Organisation.

Ich hoffe dass in den nächsten Jahren dieses auch so bleibt, danke an euch.

Wolfgang Krause

7 Bericht des Ressorts Einzelsport/Turniere

Die Turniere und Ranglisten, die während der abgelaufenen Saison 2017/18 im Bezirk Schwarzwald stattfanden, konnten alle nahezu reibungslos abgewickelt werden.

Die Ergebnisse sind jeweils am Abend des Turniertages auf unserer Bezirkshomepage einsehbar und im clicktt übertragen, sodass alle Teilnehmer/innen bereits einen Tag später ihre erreichten (oder nicht erreichten ☺) TTR-Werte bei myTischtennis einsehen konnten.

Wie in den Jahren zuvor, haben wir bei den Jungen im Ranglistenbereich jeweils mit den Kreisranglisten begonnen.

Da ich bei der Kreisrangliste Freudenstadt mit einer schweren Grippe im Bett lag, hat mich freundlicherweise Jan Armbruster gemeinsam mit Sebastian Baader unterstützt und ausgeholfen! Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Die Kreisrangliste in Calw wurde in Eigenregie vom TTC Birkenfeld durchgeführt und die Ergebnisse abends durch mich im MKTT erfasst und ins click-tt übertragen.

Ebenfalls wie in den Jahren zuvor, waren die Mädchen erst ab der Bezirksrangliste im Einsatz!

Bei den Aktiven fand im Februar 2018 die Bezirksrangliste der Aktiven in Mitteltal statt.

Insgesamt nahmen 23 Herren daran teil. Bei den Damen gab es nur 1 Meldung, diese Dame qualifizierte sich direkt zur TTVWH Rangliste 1 im Juni 2018.

Im Vergleich zu 2017 waren es dort ebenfalls 23 Teilnehmer aber darin enthalten 4 Damen.

Leider ist der Rückwärtstrend bei den weiblichen Teilnehmerrinnen auch im Aktivenbereich zu beklagen.

Die Bezirksmeisterschaften sollten im Herbst 2017 eigentlich wieder als getrennte Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies war so geplant und auch an zwei Vereine vergeben. Der CVJM Grüntal als Ausrichter für die Bezirksmeisterschaften der Jugend bekam jedoch von der Stadt Freudenstadt eine mehr als kurzfristige Absage der Stadionhalle! Das war natürlich sehr ärgerlich aber nicht zu ändern, der TT Klosterreichenbach sprang kurzfristig ein und die Bezirksmeisterschaften der Aktiven wurden dann zusätzlich mit der Jugend ergänzt und durchgeführt.

Im Vergleich die Teilnehmerzahlen der Jahre 2016 + 2017:

2016	Jugend	124	2017	Jugend	125
	Aktive	179		Aktive	154

Abschließend möchte ich mich noch bei meinem Turnierleitungskollegen Sebastian Baader für seinen Einsatz und Unterstützung im Ressort Turnierleitung bedanken!

Er wird mit dem MKTT-Programm immer fitter und ich denke, dass er bis Ende der Saison 2018/19 in MKTT so gut eingearbeitet ist, dass er das eine oder andere Turnier auch mal alleine durchführen kann.

Für den Turnierleitungsbereich haben wir uns in diesem Jahr 2 neue Bildschirme und 2 neue Drucker angeschafft. Dies war notwendig, da die alten Geräte nach nunmehr 6 Jahren erste Alterserscheinungen gezeigt haben!

Auch hier gilt mein Dank an Michael Stark der unser Team immer bestens unterstützt und uns weitgehend freie Hand lässt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern eine erfolgreiche Saison 2018/19!

Ute Walkenhorst

8 Bericht des Ressorts Schiedsrichter

Allgemeines

Erfreulich kann vermeldet werden, dass es seit der neuen Saison 3 neue Verbandsschiedsrichter gibt. Leider konnte dennoch ein Einsatz als OSR in der Verbandsliga Herren nicht wahrgenommen werden. Dem RLSRB wurden keine Probleme mitgeteilt.

Schiedsrichtereinsätze im Bezirk Schwarzwald

Oberschiedsrichter									Schiedsrichter am Tisch			
Turniere	1.BL	2.BL	3.BL	RL	OL	VL	VKL-BL	andere	Turniere	1.BL	2.BL	3.BL
1	0	0	0	6	0	28	0	0	0	0	0	0

Einsätze bei Turnieren im Bezirk

Traditionell sind bei Bezirksmeisterschaften des Bezirks Schwarzwald die OSR aus dem Bezirk Böblingen und umgekehrt.

Einsätze bei Mannschaftskämpfen

Die 1.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach spielt in der Damen Regionalliga Südwest; die 2.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach spielt in der Damen Verbandsliga; ebenso die Damen des TTC Lützenhardt 1976.

Die 1.Herrenmannschaft des TTC Mühringen spielt in der Herren Verbandsliga; sowie der TV Calmbach, der in die Herren Verbandsliga aufgestiegen ist.

4 Einsätze wurden vom Bezirk Oberer Neckar übernommen und 2 Einsätze vom Bezirk Böblingen und neu 4 Einsätze von Südbaden.

Einsätze als Schiedsrichter am Tisch

Aufgrund der vielen Einsätze als OSR in der Verbandsliga gab es keine Einsätze als SRaT in dieser Saison.

Besondere Einsätze

Während zwei VSR sich als SRaT für die kommenden Deutschen Seniorenmeisterschaften in Dillingen / Donau gemeldet haben, konnte kein SR aus dem Bezirk Schwarzwald als OSR für die Verbandsrelegation in Freudenstadt gewonnen werden.

Schiedsrichterbestand

Der TT-Bezirk Schwarzwald hat aktuell 9 SR. Einen NSR und 8 VSR. Ein ISR musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben.

Schiedsrichterentwicklung

Aus den Vereinen SSV Schönmünzach, TT Klosterreichenbach und TV Ebhausen kam jeweils ein VSR hinzu, so dass sich die Anzahl erfreulich von 6 auf 9 erhöht hat.

Zusammenarbeit im Bezirk (Bezirksgremien)

Der RLSRB versucht aufgrund der Entfernungen an den Bezirksvorstandssitzungen teilzunehmen. Ein Dank gilt dem Bezirksvorsitzenden Michael Stark, der Verständnis hat, wenn es mal nicht klappt.

Ausblick 2017/2018

Mit dem Abstieg des TV Calmbach aus der Verbandsliga und dem Aufstieg der Damen von SSV Schönmünzach in die Oberliga werden die Aufgaben für die SR im Bezirk Schwarzwald kaum merklich weniger.

Sonstiges

Zwei der drei neuen VSR wurden bei ihrem ersten OSR Einsatz vom RLSRB betreut. Mein Dank gilt dem Tischtennis Verband Südbaden in Person Jürgen Schödel, der sofort bereit war vier OSR Einsätze in Schönmünzach zu übernehmen. Und natürlich meiner Stellvertreterin Corinna Roller.

Charly Koch

9 Bericht des Beauftragten für Breitensport

Nachdem in der Saison 2016/2017 für den Anfang meiner Tätigkeit 5 Ortsentscheide bei den Minimeisterschaften ausgetragen wurden, konnten wir in der Saison 2017/2018 noch mal um 3 zulegen und auf 8 Ortsentscheide erhöhen. Mit diesen 8 Ortsentscheiden liegen wir recht gut im oberen Drittel aller Bezirke. Die teilnehmenden Vereine waren TSV Altheim, SF Salzstetten, TTC Egenhausen, TT Altburg, VFL Nagold, TV Calmbach, TTC Birkenfeld und der TTC Mühringen. Diese Veranstaltung scheint sich im Bezirk zu etablieren und zu einem festen Bestandteil der Nachwuchsgewinnung zu werden. Die positive Entwicklung sollten wir weiter vorantreiben und es gibt sicherlich noch Steigerungspotential in unserem Bezirk. Der Bezirksentscheid wurde dann, wie im letztem Jahr, in Egenhausen ausgetragen. Organisatorisch hatte man aus dem Vorjahr gelernt und sämtliche Gruppeneinteilungen im Vorfeld vorgenommen, was bei der erhöhten Teilnehmerzahl unumgänglich ist. Leider kam ein Verein nicht, brachte somit unser Konzept durcheinander und ein erneutes Umplanen der Gruppen war von Nöten. Dies war sehr ärgerlich, da es zu Verzögerungen gekommen ist und es für den ausführenden Verein unnötigen Stress vom Start weg bedeutete. Trotz allem, denke ich, wurde die Veranstaltung im angemessenen zeitlichen Rahmen zügig durchgeführt und die Wartezeiten mit gespendeten Gummibärchen und Freigetränken überbrückt. Wenn sich die Teilnehmerzahl weiter nach oben entwickelt wird man sich wohl Gedanken über eine zeitliche Staffelung machen müssen und vor allem einen Meldeschluss einführen. Weiterhin sollten sich die Vereine Gedanken machen Schulen als Kooperationspartner zu gewinnen und die Angebote des Verbandes zu nützen, wie z.B. das „TTVWH-Mobil“ oder die Aktion „Tischtennis macht Schule“. Dies sind alles Elemente, die der Gewinnung von Kindern für die Vereine möglich machen und die Attraktivität eines Vereines sicherlich steigert.

Folgend die Teilnehmerzahlen der Ortsentscheide und des Bezirksentscheides.

Ortsentscheide:

Anzahl Ortsentscheide	8
Teilnehmer gesamt	134
Jungen 0-8	33
Jungen 9-10	45
Jungen 11-12	7
Mädchen 0-8	29
Mädchen 9-10	13
Mädchen 11-12	7

Bezirksentscheid:

Teilnehmer gesamt	40
Jungen 0-8	13
Jungen 9-10	14
Jungen 11-12	1
Mädchen 0-8	9
Mädchen 9-10	1
Mädchen 11-12	2

10 Bericht des Lehrwerts

Da wir eine Randsportart betreiben, müssen wir mehr Engagement in die Jugendarbeit stecken, als vielleicht der Fußball oder andere Sportarten. Es ist immer wieder festzustellen, wie wichtig es ist ein abwechslungsreiches, qualitativ hochwertiges Training anzubieten. Gute Trainingsarbeit spricht sich unter den Kindern in den Schulen weiter und holt die Massen in unsere Sporthallen. Noch viel wichtiger ist, und das ist die Kunst, die Kinder in der Halle zu behalten. Ich möchte Euch deswegen ermutigen mehr Ressourcen in die Trainerausbildung zu stecken. Ausgebildete und kompetente Trainer verbessern die Trainingsqualität!

Einen guten Einstieg in die Trainerausbildung kann die StarTTER Lizenz bieten. Diese wurde dieses Jahr ins Leben gerufen und ist den meisten wahrscheinlich unter der D-Lizenz bekannt. Was sind die grundlegenden Unterschiede im Vergleich zur alten D-Trainerausbildung? Die Themengebiete Taktik und Aufschlag/Rückschlag fallen in der neuen Ausbildung weg. Stattdessen liegt der Fokus vor allem praxisorientierten Inhalten - die Teilnehmer sollen zu mehr Eigenaktivität aufgefordert werden. Eine Anmeldung ist bereits ab 14 Jahren möglich. Die StarTTER Ausbildung geht ein Wochenende und lässt sich an eine mögliche verkürzte C-Trainer Lizenz in allen Landesverbänden anrechnen.

Dieses Jahr fand im April die erste StarTTER Ausbildung im Bezirk Schwarzwald statt. Leider war der Lehrgang nicht komplett ausgebucht. Ich fordere Euch deswegen auf darüber nachzudenken, wer Eure potentiellen Trainerkandidaten im Verein sind. Ich habe geplant die StarTTER Ausbildung zunächst einmal im Jahr zu organisieren. Sollte jedoch größeres Interesse bestehen, können wir gerne zwei Ausbildungen im Jahr durchführen oder ich kann Euch an andere Bezirke vermitteln.

Falls Ihr euch darüber hinaus über Trainerlizenzen und Fortbildungen informieren möchtet, empfehle ich Euch das Magazin „TTJ Lehre“. Dieses PDF Dokument erreicht Ihr unter der TTBW Homepage unter Trainerausbildungen. Zusätzlich ist es interessant zu wissen, dass es seit einigen Jahren den sogenannten Bildungszeiturlaub gibt. Dieser erlaubt Euch, fünf Tage im Jahr vom Arbeitgeber freigestellt zu werden, wenn ihr eine Trainerlizenz erwerben möchtet. Ebenso gibt es Zuschüsse vom WLSB, falls ihr Trainer mit gültiger Trainerlizenz in eurem Verein habt.

Solltet Ihr euch für die Trainerausbildung interessieren oder Fragen hierzu haben, könnt Ihr mich sehr gerne unter meiner E-Mail Adresse Oliver.Sierpek@ttcb.de kontaktieren.

Oliver Sierpek

11 Kasse

11.1 Kontenübersicht

- Screenshot

11.2 Vermögensverwaltung

- Screenshot

Ute Walkenhorst

12 Aktive: Meister / Bezirksmeister / Pokalsieger

Meister der Spielklassen im Bezirk

Bezirksliga Herren	TTC Mühringen II
Bezirksklasse Nord	SV Gültlingen
Bezirksklasse Süd	TV Dornstetten
Kreisliga A Nord	TT Altburg II
Kreisliga A Süd	SC Glatten II
Kreisliga B Nord	WSV Schöberg
Kreisliga B Süd	SSV Schönmünzach III
Kreisliga C Nord	TTF Althengstett III
Kreisliga C Süd	SF Salzstetten IV
Kreisklasse Nord	VfL Stammheim IV
Kreisklasse Süd	SV Mitteltal-Obertal III
Bezirksliga Damen	TTC Birkenfeld

Bezirksmeister

Herren A	Fabian Frey	SSV Schönmünzach
Herren B	Erik Hertkorn	TTC Mühringen
Herren C	Bernd Eisenbeis	CVJM Grüntal
Herren D	Jörg Eutingen	WSV Schöberg
Damen A	Ann-Kathrin Burkowitz	SSV Schönmünzach
Damen B	Jessica Kreidler	SSV Schönmünzach
Senioren 40	Oliver Schaible	TV Oberhaugstett
Senioren 50	Günter Dreher	TT Altburg
Senioren 60	Georg Armbruster	CVJM Grüntal
Seniorinnen	Ute Walkenhorst	SSV Schönmünzach

Pokalsieger

Bezirkspokal Herren A	TV Calmbach
Kreispokal Herren A Calw	SV Gültlingen
Kreispokal Herren A Freudenstadt	1. TTC Mühlen 1987
Kreispokal Herren B Calw	WSV Schöberg
Kreispokal Herren B Freudenstadt	TuS Bad Rippoldsau II
Bezirkspokal Damen A	TTC Lützenhardt 1976 II
Bezirkspokal Damen B	WSV Schöberg

Bezirksrangliste

Herren	Markus Buck	TV Calmbach
--------	-------------	-------------